

Constellatia - Magisterial Romance

(38:55, CD, Vinyl, Digital, Season Of Mist/Soulfood, 11.11.2022)

Metal aus Südafrika ist ja nicht unbedingt selbstverständlich, womit Constellatia in diesem Refugium sicherlich zu den Exoten gehören. Auch nimmt man der Band eben nicht ab, Black-Metallische Auswüchse aus Passion zu spielen, weil am Kap der Guten Hoffnung die Verhältnisse nun einmal andere sind als im dunklen Skandinavien. So scheint auf „Magisterial Romance“, dem zweiten Album der Band um ex-Wildernessking-Sänger und -Bassist *Keenan Oakes* zwar nicht pausenlos die Sonne, wohl ist die Musik dermaßen transparent, dass es der lichten Momente mehr als dunkle gibt. *Oakes* schreit sich hin und wieder, Acts wie Deafhaven, Alcest etc. machen es vor, die Seele aus dem Hals. Aber eben das ist das Yin und Yang aus diesem Sound, das Miteinander brutaler Lautäußerungen und anheimelnder Melodien. Vier Tracks umfasst der „The Language Of Limbs“-Nachfolger, Tracks im Neun- bis Elfminuten Raster, derweil die Lauflängen essentiell für das hier zu Vermittelnde ist, kann man den mit progressiven Elementen aufwartenden Stuff eben nicht Single-formatig abhandeln. Auf „Adorn“ werden die Stacheln *Oakes* dann durch die Honeymoans *Alison Rachel* und *Sky MacInnes* abgestumpft, weshalb diese dann nur noch halb so bedrohlich scheinen. Dieses Album muss man wirken lassen, gibt es hier doch bei jedem Durchlauf Neues zu entdecken.

Bewertung: 11/15 Punkten



Magisterial Romance by Constellatia

Besetzung:

Gideon Lamprecht – Bass,
guitars, keys

Keenan Oakes – Vocals

Frank Schilperoort – Drums

Adam Hill – Additional guitars



Gastmusiker:

Alison Rachel (Honeymoan) – Adorn

Skye MacInnes (Honeymoan) – Adorn

Diskografie (Studioalben):

„The Language Of Limbs“ (2019)

„Magisterial Romance“ (2022)

Surftipps zu Constellatia:

Facebook

YouTube

Instagram

bandcamp

Spotify

Deezer

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Season Of Mist zur Verfügung gestellt.